Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 51

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

22. Dezember 1933 • Nr. 51
IX. Jahrgang + Erscheint Freitags

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf

Der gute Hirte mit dem Schäfchen

Ein Weihnachtsbild aus der Provence

In ganz Frankreich berühmt ist die «Pastrage», das Opferfest der Hirten von Baux. Es ist dies die einzige noch erhaltene Weihnachtszeremonie, deren Ursprünge bis in die vorgeschichtlichen Zeiten zurückreichen. Das Fest ist mit der Mitternachtsmesse verbunden, zwei Hirten leiten die Zeremonie. Im Augenblick der Opferung, also nach dem Evangelium, setzt ein Dialog zwischen zwei Hirten ein, von denen der eine sich unten in der Kirche befindet, während der andere sich hinter dem Altar verborgen hält. Dieser spielt die Rolle des Engels, der den Hirten die fröhliche Botschaft kundgibt. Auf dieses Zeichen eilen die Hirten in einer Reihe und ihre Frauen in einer anderen Reihe heran. Die Frauen führen ein junges Opferlamm mit, das einer der Hirten übernimmt. Nachdem er die Zustimmung des Priesters erhielt, spielt er die Zeremonie der Opferung des Lämmchens, das er dann unter fröhlichen Zurufen einer Hirtenfrau zurückreicht

Aufnahme Kitrosser

Vor dem Urteil im Reichstagsbrand-Prozeß

Der Oberreichsanwalt hat für die bulgarischen Angeklagten Dimitroff und Taneff auf Freispruch aus Mangel an Beweisen plädiert. Von links nach rechts: die Schwester Dimitroffs, die Mutter Dimitroffs und die Frau Taneffs. Der Mann rechts ist Dimitroffs Bruder.

Der Oberreichsanwalt hat für den Angeklagten Torgler die Todesstrafe beantragt. Torglers Frau, links, und Torglers Schwester, Frau Krämer, erwarten in Leipzig den Spruch des Gerichts.

Auf der Linie Barcelona-Sevilla wurde von den Aufständischen durch Aufreißen der Schienen auf einer Brücke ein Schnellzug zur Entgleisung gebracht. 7 Reisende wurden bei dem Attentat getötet, 26 schwer verletzt.

Durch eine Bombe aufgerissene Straße in Barcelona.

Der Anarchisten-Aufstand in Spanien

Innert wenigen Tagen gelang es der Regierung, die ausgebrochenen Unruhen niederzuschlagen. Der Aufstand forderte mehr als 100 Todesopfer und verursachte großen materiellen Schaden.

Antonin Svehla

ehemaliger Ministerpräsident des Tschechoslowakischen Staates und Führer der tschechischen Bauernschaft, starb 69jährig in Prag.

Aufnahme Guttmann